

ÜBERSETZUNG

KÖNIGREICH BELGIEN

GUTACHTEN 32.637/1

DER GESETZGEBUNGSABTEILUNG
DES STAATSRATES

Der STAATSRAT, Gesetzgebungsabteilung, erste Kammer, der am 30. November 2001 von dem Ministerpräsidenten der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport gebeten wurde, ein Gutachten über einen Vorentwurf eines Dekretes "zur Zustimmung zum Übereinkommen über die Gemeinschaftsproduktion von Kinofilmen und zu den Anhängen I und II, unterzeichnet in Straßburg am 2. Oktober 1992" abzugeben, hat am 10. Januar 2002 folgendes Gutachten abgegeben :

Über den Vorentwurf ist nur folgende Bemerkung zu formulieren.

Die deutsche Übersetzung des Titels des zu billigenden Übereinkommens muß soweit wie möglich an die authentische englische und französische Fassung dieses Titels anschließen.

Im Titel des Entwurfs schreibe man deshalb "zum Europäischen Übereinkommen" statt "zum Übereinkommen" und in dessen einzigem Artikel "Das Europäische Übereinkommen" statt "Das Übereinkommen".

Die Kammer setzte sich zusammen aus

den Herren	M. VAN DAMME,	Kammervorsitzender,
	J. BAERT,	
	J. SMETS,	Staatsräte,
	G. SCHRANS,	
	A. SPRUYT,	Beisitzer der Gesetzgebungsabteilung,
Frau	A. BECKERS,	Kanzler.

Der Bericht wurde von Herrn J. VAN NIEUWENHOVE, Auditor, vorgelegt. Das Referat des Koordinationsbüros wurde von Herrn J. DRIJKONINGEN, erster Referendar, abgefaßt und dargelegt.

DER KANZLER,

DER VORSITZENDE,

A. BECKERS

M. VAN DAMME

Das Gutachten wurde unter der Aufsicht von Herrn E. HAESBROUCK, Erster Auditor, übersetzt.

DER HAUPTKANZLER,

D. LANGBEEN